



Vorwort

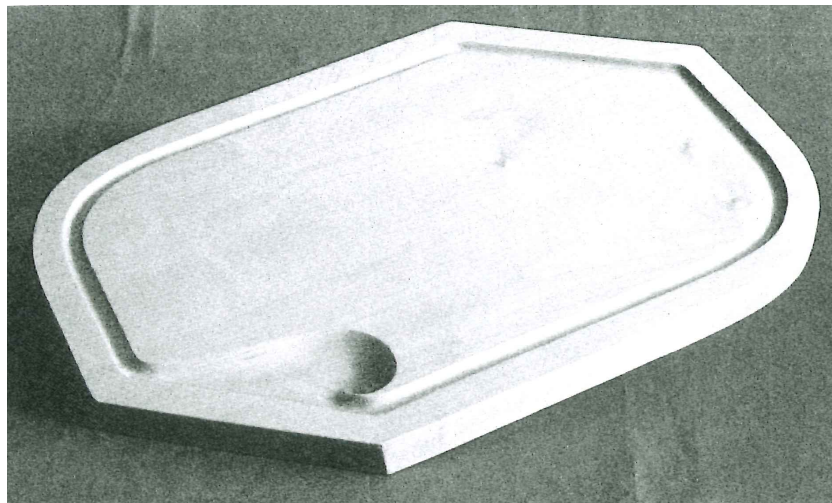
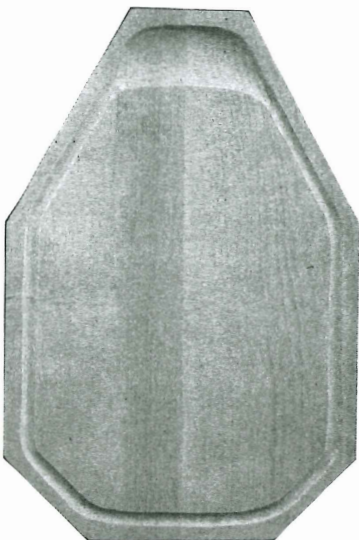
Ein formschönes und funktionstüchtiges Brett aus einem guten Stück Massivholz ist das Ziel dieser anspruchsvollen Werkaufgabe! Ob Fleischbrett, Käsebrett mit Glasglocke, Schneidbrett für Gemüse oder Brotbrett – viele Ausführungen sind möglich.

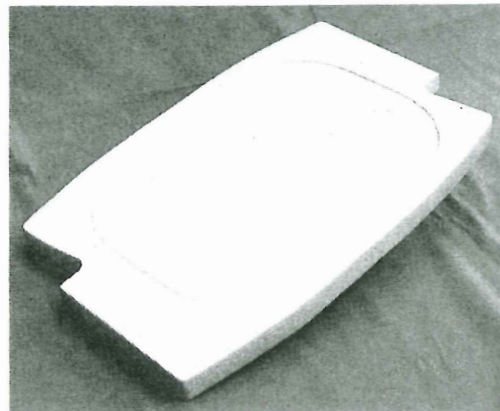
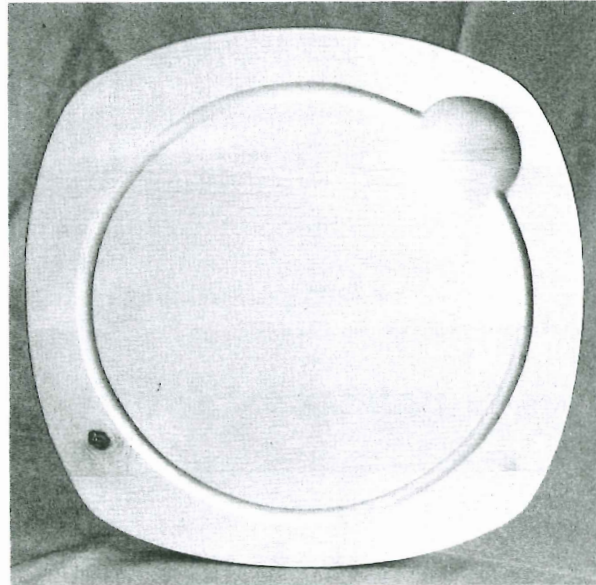
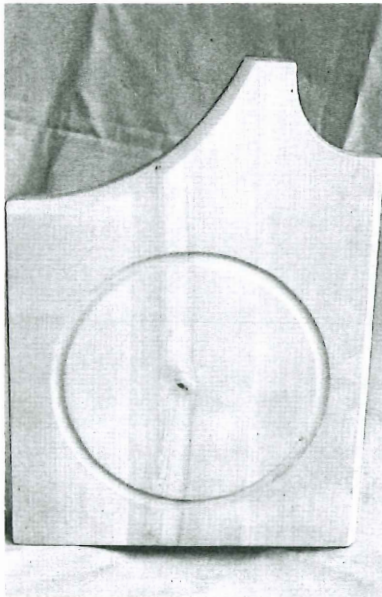
Wir gestalten mit unseren Schülern ein Produkt, das sich im täglichen Gebrauch bewähren muss und das uns beim Betrachten gefällt (Werken/Allgemeines, Werkaufgaben–Werkbereiche). Im Mittelpunkt der Gestaltungs- und Planungsphase stehen demnach die beiden Begriffe «Form» und «Funktion»; das heisst, wir wollen auf die formale Gestaltung und auf die funktionale Eignung unseres Produkts grossen Wert legen. Das Wechselspiel «Form» und «Funktion» verpflichtet uns zu einer permanenten Auseinandersetzung, die uns letztlich bei jeder Gestaltungsaufgabe zu einem guten Produkt führt.

Ein wichtiger Aspekt der Funktion ist das werkstoffgerechte Verarbeiten von Holz. Bei der Gestaltung müssen wir demzufolge an die holzgerechte Bearbeitung denken. Sägen, Hobeln, Raspeln, Feilen und einfache Schnitztechniken stehen im Vordergrund.

Unsere Schüler erleben dabei den Prozess der Formgebung an einem Stück Massivholz. Der Werkstoff Holz mit seinem organischen Aufbau aktiviert uns: Beobachten, überlegen, anwenden, überprüfen, verbessern. Holz leistet uns «Widerstand» – wir müssen uns bei seiner Bearbeitung den werkstofftechnischen Gesetzmässigkeiten unterordnen.

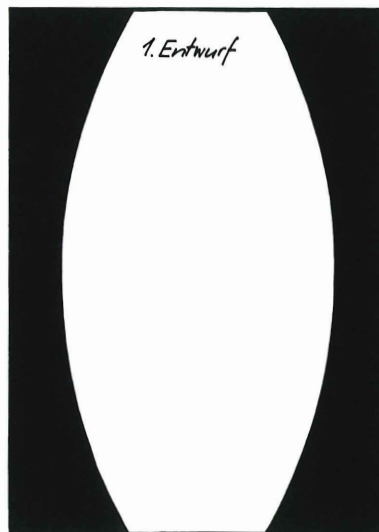
Genaues und ausdauerndes Arbeiten ist eine notwendige Voraussetzung, damit wir unser Ziel – ein formschönes und funktionstüchtiges Brett – erreichen. Beim Betrachten des fertigen Produkts freuen wir uns am eigenen «Werk»!







Wir wählen ein Beispiel aus und stellen es in Originalgrösse her (Blattgrösse = Brettgrösse!).

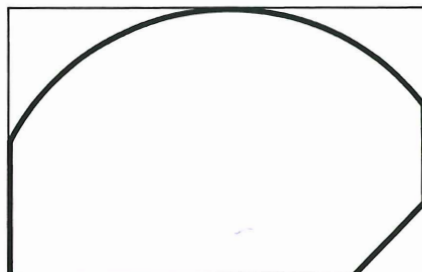


Der Farbkontrast bringt die Brettform besser zur Geltung!

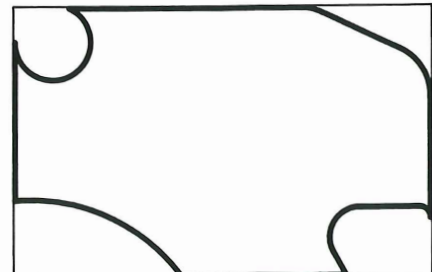


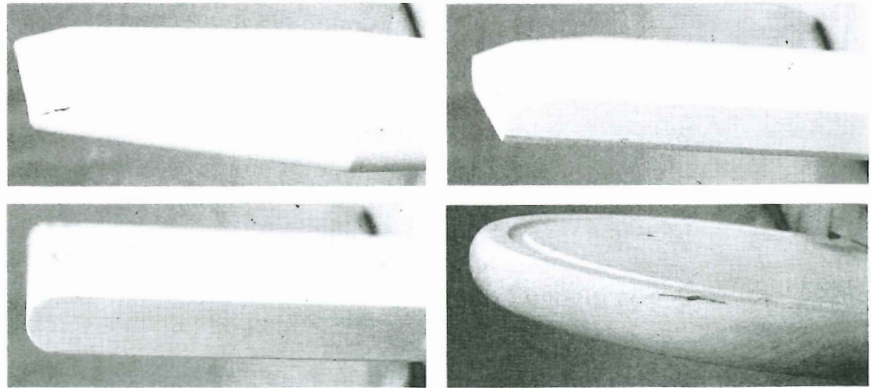
Es gibt geeignete und weniger geeignete Formen, vor allem wenn wir an die spätere Formgebung und an die Grösse der Schneidfläche denken!

Geeignet!



Weniger geeignet!

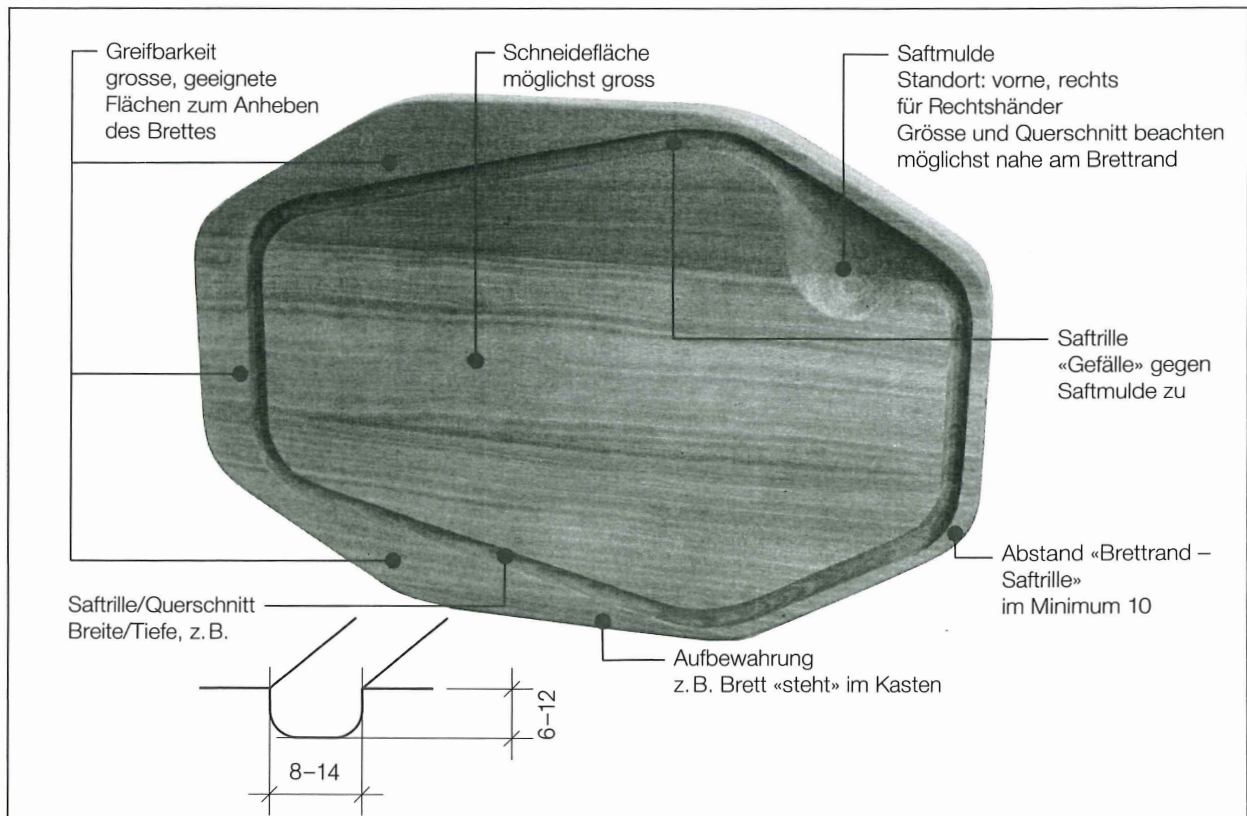




Funktionen

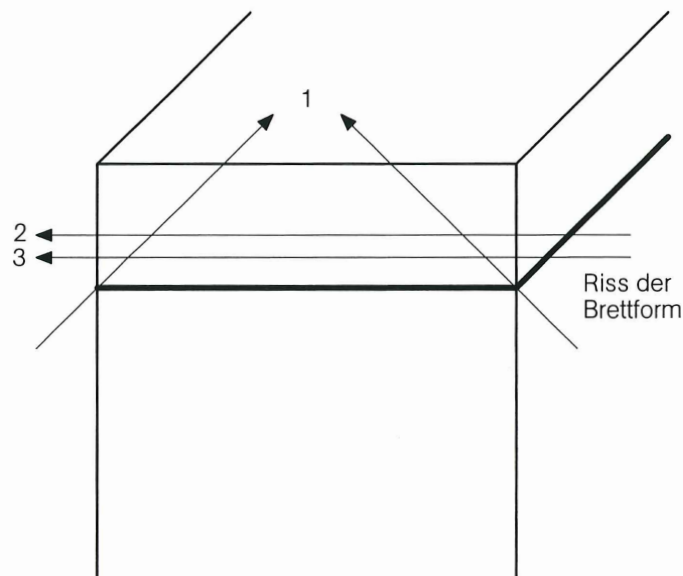
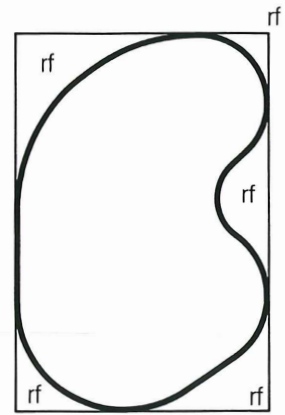
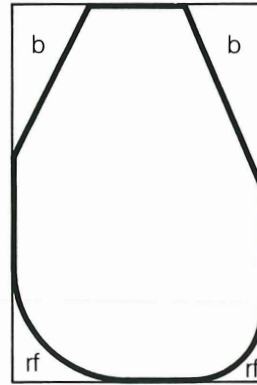
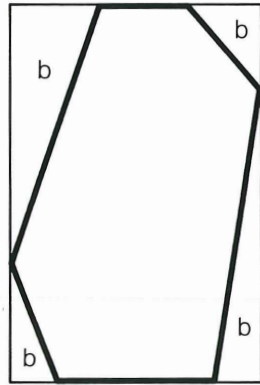
Unser Brett hat viele Funktionen zu erfüllen. Die einen sind beinahe selbstverständlich, andere sind eher «versteckt». Wir zählen hier am Beispiel «Fleischbrett» einige auf:

- Werkstoff: geeignetes Hartholz, einheimisches Holz, Farbe, Bearbeitbarkeit, Verhalten im Gebrauch
- Brettgrösse: zum Schneiden, Handlichkeit, Aufbewahrung, Verleimungen, kein Verwerfen, Preis
- Brettdicke: widerstandsfähig, Realisierbarkeit von Saffrille, Saftmulde und Greifbarkeit
- Form: geeignet zum Schneiden, grossflächig, grosszügig, keine «Schnörkeleien», dem Werkstoff Holz und seiner Maserung angepasst
- Saft: Rille um die Schneidfläche herum, Breite und Tiefe, Saftmulde am richtigen Standort, geeignet zum Auffangen des Saftes, Abstand Brettrand – Saffrille/Saftmulde
- Greifbarkeit: Griff, Füsse, Form des Brettrandes, Greifmulde





Bestossen (b), bzw. Raspeln und Feilen (rf)

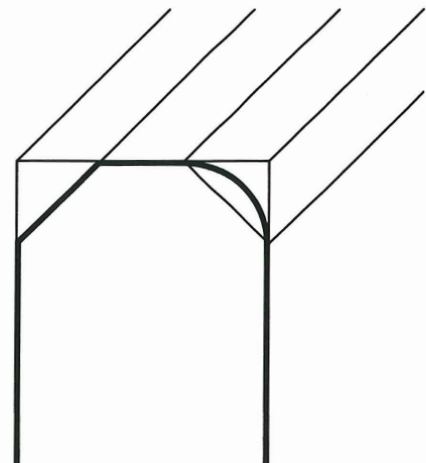
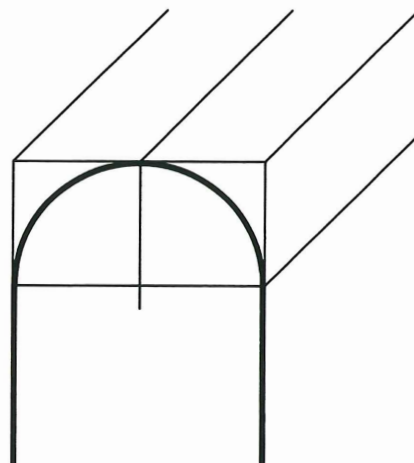


- 1 Raspeln
- 2 Raspeln
- 3 Feilen



Nicht unter Fase raspeln, bzw. feilen!

Für Rundungen am Brettrand sind Bezugslinien einzutragen.



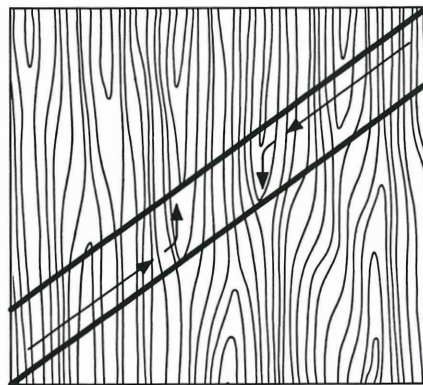


- 1 senkrecht gegen den Holzverlauf
Wir können von beiden Seiten her arbeiten.
- 2 diagonal zum Holzverlauf
Wir müssen die Arbeitsrichtung dem Holzverlauf entsprechend wählen.
- 3 mit dem Holzverlauf
Wir müssen «präbeln», welche Arbeitsrichtung sich besser eignet.
Der Schwierigkeitsgrad für den Schüler steigert sich von 1 zu 3.



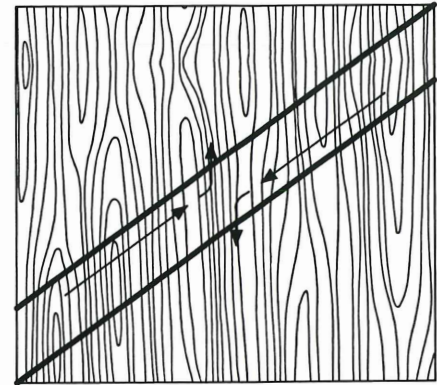
Zu 2 / diagonal zum Holzverlauf!

Brett



Saftrille

Richtig!
Rissbildung in der Saftrille (Abfall) und
nicht im Brett

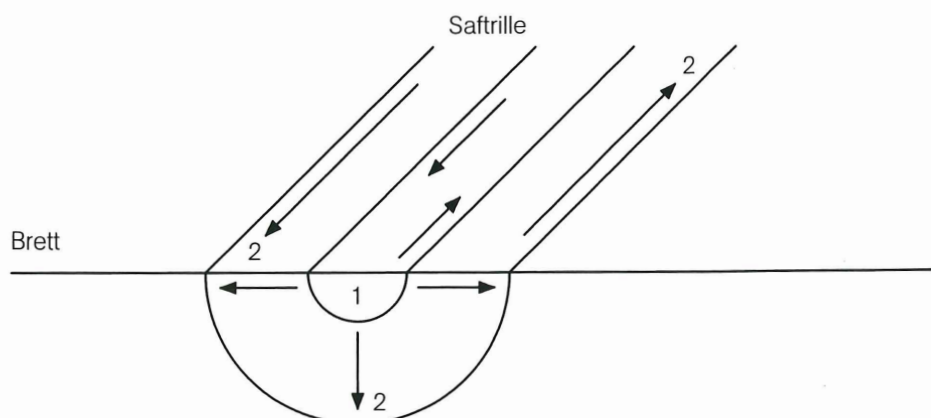


Falsch!
Rissbildung im Brett

Diese Zusammenhänge sind für unsere Schüler recht schwierig zu durchschauen.
Das Tierfell, das wir streicheln (Büsi!) veranschaulicht dies gut.



Wir können die Saftrille nicht auf einmal ausstossen!



- 1 Vorschnitzen
Die Richtung spielt keine Rolle.
- 2 Schnitzen – langsam in die Breite und die Tiefe
Die richtige Schnitzrichtung ist zu beachten.

Saftrille

Schnitzen der Saftrille



Wir bezeichnen die Schnitzrichtungen!
Wir beginnen bei den einfacheren Abschnitten!